



Collegium Johanneum
Gymnasium

ELTERNBRIEF 26.03.2021

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Osterferien stehen vor der Tür und unsere Abiturienten nutzen den heutigen Tag als letzten Tag der traditionellen Mottowoche, die dieses Jahr an die Hygienebedingungen angepasst wurde und deutlich ruhiger ist als in Vor-Coronazeiten. Dennoch war es uns für unsere Abiturientia wichtig, ihnen in dem Rahmen, in dem wir es verantworten konnten, ein wenig Normalität zu ermöglichen. Der Wert des Miteinanders wurde ihnen so vergegenwärtigt, der Wert von Gemeinschaft, die Ungezwungenheit und die erfrischende Leichtigkeit mancher Momente im Leben, die im letzten Jahr der Abwägung gewichen sind, sich auf die Pandemie und das damit verbundene Infektionsrisiko einzustellen.

Aber der Beginn der Osterferien ist auch ein Moment, die letzten Wochen zu reflektieren. Als wir am Wochenende 06./07.03. alle Vorbereitungen für die Rückkehr der SchülerInnen zur Loburg abgeschlossen hatten, haben wir uns gefragt:

Wie ist das wohl für die SchülerInnen, die am kommenden Montag zum ersten Mal seit Monaten wieder in die Schule zurückkehren? Freuen sie sich? Haben sie Sorgen? Wären sie lieber zuhause geblieben?

Unserer Einschätzung nach können wir heute sagen, dass die Freude überwogen hat, zumindest bei den meisten von euch. Natürlich musstet ihr wieder früher aufstehen, natürlich musstet ihr euch auf den Weg machen, natürlich war es das ein oder andere Mal kalt und regnerisch, aber ihr seid alle wieder in der Schule angekommen. Ihr habt eure MitschülerInnen persönlich getroffen, die ihr in den letzten Wochen und Monaten nur beim Online-Unterricht auf dem Bildschirm gesehen habt oder mit denen ihr nur in sozialen Netzwerken in Kontakt wart. Viele von euch haben sich gefreut, einmal wieder normalen Unterricht zu haben mit einer Lehrerin oder einem Lehrer im Klassenraum, mit der eigenen Hand, die ihr heben musstet, wenn ihr euch gemeldet habt. Es hat euch gutgetan, eure MitschülerInnen im Blick zu haben und zu spüren, wie gerade die Gesamtstimmung ist, wenn bestimmte Unterrichtsinhalte vermittelt wurden. So konnten in den Stunden Diskussionen entstehen, die lebendiger und spannender waren als der geordnete Meinungsaustausch mit einer Mikrofon-An/Aus-Disziplin am Bildschirm.



Collegium Johanneum
Gymnasium

ELTERNBRIEF 26.03.2021

Was haben Sie als Eltern gedacht, als Ihre Kinder wieder zur Loburg durften?

Haben Sie sich Sorgen gemacht, dass ihr Kind jetzt wieder außerhalb der kleinen familiären Umgebung unterwegs ist? Haben sie sich Sorgen gemacht wegen eines möglichen Infektionsrisikos, zumal die Inzidenzwerte in Ostbevern enorm hoch waren und noch immer sind? Wie wird ihr Resümee jetzt aussehen: Sind Sie ein wenig erleichtert, dass ihr Kind wieder Kontakt mit MitschülerInnen haben kann? Sind Sie erleichtert, dass es nicht mehr alleine zuhause sitzen muss, während Sie selber arbeiten müssen? Je nach Familiensituation wird es sehr unterschiedliche Gefühlslagen gegeben haben, dennoch werden die Antworten jetzt, nach den zwei Wochen Wechselunterricht, wenn Ihre Kinder aus der Schule kommen, vorsichtig optimistisch ausfallen, da sind wir uns sicher. Hinzukommt sicherlich der erste Durchlauf der Selbsttestung für alle SchülerInnen, deren Ergebnis bei uns an der Loburg durchgehend negativ war.

Was hat es mit uns Lehrerinnen und Lehrern gemacht, dass wieder viel mehr SchülerInnen in unseren Räumen anzutreffen waren, auf unseren Gängen umherliefen und die Loburg auf diese Art und Weise plötzlich wieder mit mehr Leben gefüllt war?

Im Austausch im digitalen Lehrerzimmer war vorab deutlich zu spüren, dass es den KollegInnen sehr wichtig war, ihren SchülerInnen wieder das soziale Miteinander zu ermöglichen. Gleichzeitig war es für uns tatsächlich ungewohnt, eine solch große Menschenmenge wieder im Hause zu haben, die sich an das strenge Hygienekonzept halten musste. Eine ambivalente Situation und eine persönliche Herausforderung für uns alle. Für uns LehrerInnen kam eine weitere Herausforderung hinzu:

Einmal mehr in diesen Pandemie-Wochen mussten wir in einer anderen Form unterrichten, als wir dies gewohnt waren. Der tägliche Wechsel-Unterricht hat Einzug in unser Leben gehalten und ist zur Standardsituation in den zwei Wochen bis zu den Osterferien geworden. Aus pädagogischen und v.a. technischen Gründen haben wir uns gegen das Zuschalten der halben Lerngruppe entschieden, aber zur Zufriedenheit im Blick auf unseren eigenen Unterricht hat diese Situation zunächst jedoch nicht beigetragen. Wir mussten erst Routinen entwickeln, es mussten sich neue Gewohnheiten einstellen, Erfahrungen mussten gesammelt werden. Dies brauchte Zeit und kostete anfangs Unterrichtsqualität. Manche Fächer, z.B. Latein/Französisch, ev. Religion oder den Wahlpflichtbereich II konnten wir in dieser Phase bis Ostern nicht in der Form unterrichten, in der es für unsere SchülerInnen sinnvoll gewesen wäre...



Collegium Johanneum
Gymnasium

ELTERNBRIEF 26.03.2021

Wie es nach den Ferien weitergeht, dazu hat gestern Abend das Schulministerium mitgeteilt, dass “aufgrund des derzeit absehbaren Infektionsgeschehens [...] es nach den Osterferien keinen Regelbetrieb mit vollständigem Präsenzunterricht in den Schulen geben (wird). Sofern es die Lage zulässt, soll der Schulbetrieb bis einschließlich zum 23. April 2021 daher unter den bisherigen Beschränkungen stattfinden.” Sofern es Modifizierungen dieser Schulmail gibt, werden wir Sie umgehend informieren. Wovon wir nach jetzigem Stand auch ausgehen können, ist, dass wir auch nach den Ferien (mehrmals) wöchentlich Selbsttestungen in der Schule/Zuhause für den Rest des Schuljahres anbieten werden. Wir sind dabei aber abhängig davon, wie und in welchem Umfang das Land NRW die nächsten Lieferungen zustellt. Für die Woche nach den Ferien haben wir gestern nur insgesamt 700 Tests bekommen, obwohl wir eigentlich mehr als 1000 für eine Testung benötigen. Daher werden wir auf eine Nachlieferung warten, um in der zweiten Wochenhälfte nach den Ferien starten zu können.

In diesem Zusammenhang haben wir eine kleine Bitte: Falls Sie, liebe Eltern, Ihre Entscheidung bezüglich der Testung zuhause/in der Schule bzw. Widerspruch gegen diese Tests nach unserem Probendurchlauf diese Woche noch ändern möchten, bitten wir Sie, dieses den KlassenlehrerInnen bzw. TutorInnen bis zum 12.04.2021 12.00 Uhr schriftlich mitzuteilen. Sollten Sie Lust und Zeit haben, uns bei der sehr aufwändigen Organisation zu unterstützen, melden Sie sich bitte bis zu diesem Termin im Sekretariat.

Jetzt wünschen wir Ihnen und euch allen erstmal

Frohe Ostern und schöne Ferien

Michael Bertels; Anja Stiglic